

**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpreise@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpreise@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)  
[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)  
[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

17.09.2015

Pressemitteilung Nr. 17-627

## **Glosemeyer: Koalition stimmt für moderne Kinderkommission**

Die Regierungskoalition hat heute, Donnerstag, im Landtag die Einrichtung einer zukunftsweisenden Kinderkommission beschlossen: „Die neue Kommission und der von Rot-Grün wieder eingeführte Landesjugendhilfeausschuss werden Organe sein, die sich ergänzen. Mit dem Beschluss heute trägt die Koalition auch der Tatsache Rechnung, dass sich die Welt und die Strukturen der jungen Menschen in Niedersachsen weiterentwickelt haben“, erklärt dazu Immacolata Glosemeyer, kinder- und jugendpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion.

Die Kinderkommission werde, so Glosemeyer, als weiterer Baustein der Fachlichkeit und Beteiligungskultur für junge Menschen auch eine Beschwerde- und Ombudsstelle für die Belange junger Menschen in Niedersachsen sein. Mitglieder der im Landtag vertretenen Fraktionen werden mit Fachleuten die Kinderkommission bilden.

„Wir verfolgen mit dieser Kommission das Ziel, die Rechte der Kinder und Jugendlichen in unserem Land weiter zu stärken“, macht die SPD-

Jugendpolitikerin Immacolata Glosemeyer deutlich. Jedes Kind und jeder Jugendliche in Niedersachsen könne sich mit Anregungen und Kritik künftig an die neue Kommission wenden.

Gesundes und gewaltfreies Aufwachsen für Kinder und Jugendliche, sowie lebenswerte Bedingungen in einer intakten Umwelt – das sind die Grundwerte der Kinderkommission des Landtages. „Sie soll Handlungsempfehlungen geben, die von der Landesregierung aufgenommen werden und Anträge stellen, die im Landtag beraten werden können“, erklärt Immacolata Glosemeyer die Eckpunkte der Arbeit der Kommission.